

17)

- 18) s. ebenda 229
20) s. Anm. 12
22) Ringholz/Einsiedeln erwähnt nichts davon.
23) s. ebenda 211
25) s. Ringholz/Einsiedeln 294
27) Diese ebenfalls von Beat II. Zurlauben stammenden Glossen sind alle durchgestrichen.
- 19) s. ebenda 329
21) s. auch Zurlaubiana AH 14/7 S. 2
24) s. EA I 329 (Beilage Nr. 42)
26) s. ebenda 329

AH 132, 232 und 239

110

1638 Februar

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, DEM VERMITTLER IM STREIT¹ ZWISCHEN DER ABTEI EINSIEDELN UND SCHWYZ]

"Memoriale Wass [Landammann und Landrat von] Schwytz den H Abgesanten der [VIII kath.] ohrten² [- IX ausg. SZ -: Heinrich **Fleckenstein**, von Luzern, Johann Heinrich **Zumbrunnen**, von Uri, Johann I. **Imfeld**, von Obwalden, und Beat Jakob **Meyenberg**, von Stadt und Amt Zug]³ geantwortet haben Sölle Jm februario 1638."

Für das Weitere s. Zurlaubiana AH 132/111 Pte. 1-6

- 1) Das Ganze ist auf dem Hintergrund des Streites zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu sehen: 1633 musste Schwyz wegen des Einfalls der Schweden Truppenkontingente in den Thurgau entsenden, 1634 verlangte dann Schwyz, das im Flecken Einsiedeln die Vogtei innehatte, dass sich der Flecken an den dadurch entstandenen Kosten mit einer Kriegssteuer beteilige, ein Begehren, das die Abtei aber strikte ablehnte, s. etwa Zurlaubiana AH 133/50.
- 2) Von der am 2. Februar 1638 in Baden begonnenen Tagsatzung der XIII Orte aus hatten die VIII kath. Orte - IX ausg. SZ - eine Gesandtschaft nach Schwyz entsandt, um im obgesagten Streit zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz zu vermitteln, s. EA V 2, 1066 (Nr. 844) spez. 1069 o. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. Henggeler/Fürstabt Reimann 29 sowie Zurlaubiana AH 71/31

AH 132, 233 und 238 - Blatt 233^v und 238 leer